

Name: _____ Datum: _____

Frühe
Neuzeit

Fernhandel in Mittelalter und Früher Neuzeit

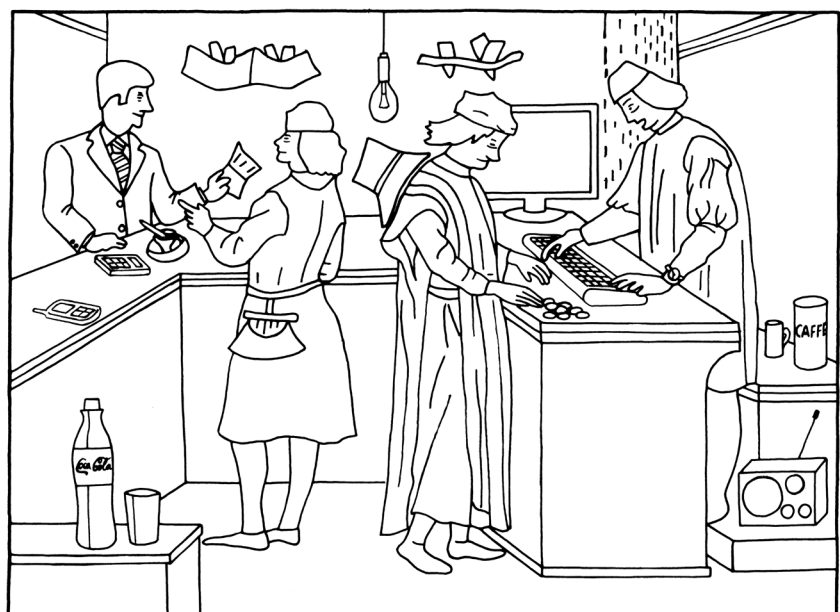
Die angegebenen Buchstaben der gesuchten Begriffe ergeben, hintereinander gelesen, den Namen eines legendären Piraten, der immer wieder Handelsschiffe überfiel. Hinweis: Ä = AE, Ö = OE und Ü = UE.

1. Gerät, das zum Be- und Entladen von Schiffen benutzt wird (1. Buchstabe): _____,
2. Er stellt Heimarbeitern Rohstoffe zur Verfügung und kauft ihnen die fertigen Produkte zu einem festen Preis ab (4. Buchstabe): _____, 3. Ausschluss aus der Hanse (5. Buchstabe): _____, 4. Handelssprache im Nord- und Ostseeraum (9. Buchstabe): _____, 5. Niederlassung der Hanse in London (1. Buchstabe): _____, 6. Geld, das man jemandem zahlt, von dem man sich Geld leiht (4. Buchstabe): _____, 7. Hier werden Guthaben und Schulden verzeichnet (4. Buchstabe): _____, 8. Wenn ein Unternehmer der einzige Verkäufer einer Ware ist, dann besitzt er ein ... (4. Buchstabe): _____, 9. Sie begannen als Weber und Händler und wurden zu einer der reichsten und mächtigsten Familien Europas (5. Buchstabe): _____, 10. Kaiser ... V. hatte von reichen Kaufleuten viel Geld geliehen, um sich seine Wahl zu erkaufen (3. Buchstabe): _____, 11. Geld, das man sich bei einer anderen Person oder Bank leiht (6. Buchstabe): _____, 12. Veranstaltung, auf der Händler aus vielen Ländern Waren kaufen und verkaufen (2. Buchstabe): _____, 13. Hier wird Geld aufbewahrt und es werden Geldgeschäfte abgewickelt (1. Buchstabe): _____, 14. Begehrte Ware aus China (2. Buchstabe): _____, 15. Schiff der Hansekaufleute (1. Buchstabe): _____, 16. Zahlungsmittel (2. Buchstabe): _____, 17. Begriff für das Büro eines Kaufmanns und die Niederlassung eines Kaufmanns im Ausland (6. Buchstabe): _____

Lösungswort: _____

Fehlerbild: Eine Bank im 15. Jahrhundert

Für diese Darstellung einer Bank in Florenz hat unser Zeichner einen Holzschnitt aus dem 15. Jahrhundert als Quelle benutzt. Leider hat er Fehler gemacht. Neun Gegenstände haben sich in das Bild eingeschlichen, die es damals dort nicht gab. Welche sind das?



Name: _____ Datum: _____

Neuzeit

Napoleon – richtig oder falsch?

Einige der folgenden Aussagen sind richtig, andere falsch. Kreuze die richtigen Aussagen an. Die Buchstaben hinter den richtigen Aussagen ergeben, von oben nach unten gelesen, die Bezeichnung eines 1804 durch Napoleon in Frankreich eingeführten Gesetzeswerkes. Dieses galt auch in vielen von Frankreich beherrschten Staaten und besteht aus zwei Worten.



1. Napoleon wurde 1769 auf Sardinien geboren. **A**
2. 1795 schlug der junge Artillerieoffizier Napoleon einen Aufstand der Anhänger der Monarchie nieder. **C**
3. 1796 erhielt Napoleon den Oberbefehl über die französischen Truppen um Paris. **T**
4. 1799 setzte Napoleon in einem Staatsstreich die Regierung Frankreichs – das Direktorium – ab und ernannte sich selbst zum König. **E**
5. Nachdem er an die Macht gelangt war, folgte Napoleons Herrschaft den Prinzipien der Volkssouveränität und Gewaltenteilung. **L**
6. Nach der Machtübernahme Napoleons entwickelte sich Frankreich zu einer Militärdiktatur. **O**
7. 1804 krönte sich Napoleon in Anwesenheit des Papstes zum Kaiser der Franzosen. **D**
8. Napoleon eroberte zwischen 1796 und 1807 große Teile Europas. **E**
9. 1805 besiegte Napoleon in der Schlacht von Austerlitz Großbritannien. **X**
10. Der 1806 gegründete Rheinbund war ein Bündnis deutscher Fürsten gegen Napoleon. **P**
11. Napoleon wurde von vielen Menschen in den deutschen Staaten zunächst als Befreier gefeiert, doch wurde er zunehmend als rücksichtsloser Eroberer und Unterdrücker betrachtet. **C**
12. Mit der sogenannten Kontinentalsperre versuchte Großbritannien, die französische Wirtschaft zu schädigen, um so einen Sieg über das napoleonische Frankreich zu erringen. **E**
13. 1812 erlitt Napoleons Armee in Russland eine vernichtende Niederlage. **I**
14. Nach der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 wurde Napoleon 1814 nach Elba verbannt. **V**
15. Mit seiner „Großen Armee“ zog Napoleon 1814 nach Spanien, weil dort Aufstände gegen die französische Herrschaft ausgebrochen waren. **O**
16. Nach seiner Verbannung nach Elba kehrte Napoleon 1815 überraschend auf den europäischen Kontinent zurück, wurde aber in der Schlacht von Waterloo endgültig geschlagen. **I**
17. Napoleon starb 1821 auf der Insel St. Helena im Südatlantik, wohin er 1815 verbannt worden war. **L**

Lösungswort:

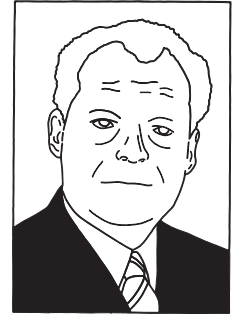
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name: _____ Datum: _____

Willy Brandt – ein Lebenslauf mit Lücken

Ergänze den Text mit den folgenden Begriffen. Die Buchstaben dahinter ergeben den Namen von Brandts Nachfolger als Bundeskanzler, wenn du sie in der Reihenfolge zusammensetzt, in der sie in den Text eingefügt werden müssen.

Berliner Mauer (D) • DDR-Agent (I) • Bundeskanzler (M) • Warschau (C)
DDR (U) • Friedensnobelpreis (H) • Reichstagsgebäude (T)
Bürgermeister (L) • Annäherung (T) • Norwegen (H)
Misstrauensvotum (M) • Nationalsozialisten (E) • Kniefall (S)



Geboren wurde Willy Brandt am 18.12.1913 in Lübeck. Sein eigentlicher Name war Herbert Ernst Karl Frahm. 1930 wurde er Mitglied der SPD. Drei Jahre später flüchtete er vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten nach _____, wo er sich „Willy Brandt“ nannte.

1938 wurde er durch die _____ ausgebürgert, doch erhielt er 1940 die norwegische Staatsbürgerschaft.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges kehrte er als Korrespondent für skandinavische Zeitungen nach Deutschland zurück und arbeitete für die norwegische Militärmission in Berlin. 1948 erhielt er wieder die deutsche Staatsbürgerschaft, sein Pseudonym (Deckname/Künstlernamen) Willy Brandt wurde jetzt sein amtlicher Name.

Nun begann eine steile politische Karriere: 1949 wurde er für die SPD in den Bundestag gewählt, 1957 wurde er Regierender _____ von Berlin, 1964 Parteivorsitzender der SPD. 1966 wurde er Außenminister, 1969 schließlich _____.

Als größte Leistung seiner Amtszeit als Bundeskanzler gilt seine Deutschland- und Ostpolitik. Mit der _____, der UdSSR und Polen wurden Verträge abgeschlossen, die das Verhältnis zu diesen Staaten normalisieren und einen „Wandel durch _____“ ermöglichen sollten. Das Bild von seinem _____ vor dem Ehrenmal für die Opfer des Ghetto-Aufstandes in _____ 1970 ging um die Welt. 1971 erhielt er den _____.

Seine Ostpolitik war jedoch in Deutschland umstritten. 1972 versuchte die Opposition, ihn durch ein konstruktives _____ zu stürzen, das jedoch scheiterte. Zwei Jahre später aber trat er von seinem Amt zurück, als bekannt wurde, dass ein langjähriger Mitarbeiter ein _____ war. Er blieb jedoch Parteichef und engagierte sich als Vorsitzender der Nord-Süd-Kommission für eine Verbesserung der Situation in der sogenannten Dritten Welt.

1987 trat er als Parteivorsitzender zurück, doch wurde er zum Ehrenvorsitzenden der SPD gewählt. Als am 9. November 1989 die _____ geöffnet wurde, erklärte er: „Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört.“ Als Alterspräsident des Deutschen Bundestages eröffnete er 1990 die erste Sitzung des gesamtdeutschen Bundestages im Berliner _____.

Am 8. Oktober 1992 starb er in Unkel bei Bonn, begraben wurde er in Berlin.

Lösungswort: